



Notenband für die EXPO

Das Wahrzeichen des Österreich-Pavillons: In Niederösterreich wurde ein Notenband aus Holz für die Weltausstellung EXPO 2025 gefertigt. **VON VANESSA HAIDVOGL**

» In weniger als sechs Monaten öffnet die Weltausstellung EXPO 2025 in Osaka (Japan) ihre Tore, wo Österreich unter dem Motto „Composing the Future“ seine Vielfalt und Leistungsfähigkeit in Wirtschaft, Wissenschaft, Forschung und Kultur präsentieren wird. Der Blickfang des österreichischen Pavillons ist ein 16,5 Meter hohes, spiralförmiges Notenband aus Holz, das in einer einzigartigen Geometrie und in innovativer Bauweise in Niederösterreich gefertigt wurde. Die Holzskulptur zeigt die ersten Takte der „Ode an die Freude“ und steht als Symbol für Dynamik, Eleganz und Innovation. Denn sie verbindet traditionelle Holzbauphilosophie mit modernster Inge-

nieurskunst. Für die Konstruktionstechnik der Skulptur zeichnet Johann Moser von BWM Designers & Architects, der Architekt des Österreich-Pavillons, gemeinsam mit Peter Bauer vom Ingenieurbüro für Tragwerksplanung werkraum ingenieure (Statik), verantwortlich. Die Konstruktion folgt einer geodätischen Bandkonstruktion. Geodäten sind jene Linien auf einer gekrümmten Fläche, entlang derer sich Bänder – wie in diesem Fall Holzlamellen – ohne Widerstand biegen lassen. Diese Eigenschaft wird genutzt, um die Spiralförmigkeit mit geringem Kraftaufwand und ohne komplexen 3D-Fräsen zu erreichen. Die Besonderheit der Konstruktion ist zudem, dass sie

dem Prinzip „Schrauben statt Leimen“ folgt. Damit wird nicht nur eine CO₂-Reduktion im Bau ermöglicht, sondern auch, dass die einzelnen Komponenten der Spirale demontierbar und wieder zusammenbaubar sind. Die Kombination dieser beiden Eigenschaften ist bisher einzigartig und leistet einen erheblichen Beitrag zur

Wiederverwendbarkeit von Holzbauwerken. Mit der Umsetzung des Projekts war die Firma Graf-Holztechnik beauftragt. Seit August entstanden in den Holzwerkshallen in Horn zwölf vorgefertigte Bandelemente. Diese werden nun verpackt und über den Seeweg nach Japan transportiert. «



Die Fassade des Österreich-Pavillons auf der EXPO 2025 wird ein markantes Notenband zieren